



Benutzerhandbuch für Brandzentralen, Unterzentralen, Bedien- und Anzeigetableaus der Serien 1200C-2000C

Copyright

© 2014 UTC Fire & Security. Alle Rechte vorbehalten.

Warenzeichen und Patente

Die Brandzentralen und Unterzentralen der Serien 1200C-2000C Namen und Logo sind Warenzeichen von UTC Fire & Security.

Andere in diesem Dokument verwendete Markennamen können Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen anderer Hersteller oder Zulieferanten des jeweiligen Produkts aufweisen..

Hersteller

UTC CCS Manufacturing Polska Sp. Z o.o.
Ul. Kolejowa 24. 39-100 Ropczyce, Polen

Autorisierter EU-Herstellungsrepräsentant:
UTC Fire & Security B.V.
Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande

Zertifizierung

WEEE-Richtlinie 2002/96/EC (Richtlinie zu Elektro- und Elektronik-Altgeräten): Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen in der EU nicht als Restmüll entsorgt werden. Um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, können Sie Produkte, die mit diesem Symbol versehen sind, beim Kauf eines gleichartigen neuen Produktes zu Ihrem Händler vor Ort bringen oder diese an den geeigneten Sammelstellen entsorgen. Weitere Informationen finden Sie unter www.recyclethis.info.



Batterierichtlinie 2006/66/EC: Dieses Produkt enthält eine Batterie, die in der EU nicht als Restmüll entsorgt werden darf. Spezielle Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet. Die Kennzeichnung kann Buchstabenkombinationen enthalten, die für Kadmium, Blei oder Quecksilber stehen. Um eine ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie die Batterie bei Ihrem Händler oder einer geeigneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter www.recyclethis.info.

Kontaktinformationen

Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website: www.utcssecurityproducts.eu.

Inhalt

Wichtige Informationen ii

Einführung ii

Produktkompatibilität ii

Support ii

Haftungsbeschränkung ii

Anzeigen und Bedienelemente 1

Die Bedieneroberfläche der Zentrale 1

Steuerelemente der Bedieneroberfläche 2

Allgemeine Anzeigen 4

Bedienungstasten und -anzeigen 6

Tasten und Anzeigen der Signalgeber 8

Tasten und Anzeigen des Hauptmelders 9

Tasten und Anzeigen der Unterzentrale 10

Meldergruppenanzeigen 11

Bedienung 12

Bedienung der Zentrale im Bereitschaftsmodus 12

Bedienung der Zentrale bei einem Brandalarm 13

Bedienung der Zentrale bei einem Voralarm 14

Bedienung der Zentrale bei einer Störung 15

Wartung 16

Wartung des Brandmeldesystems 16

Batteriewartung 17

Produktkonformität 18

Wichtige Informationen

Einführung

Dies ist das Benutzerhandbuch für adressierbare Brandzentralen, Unterzentralen, Bedien- und Anzeigetableaus der Serien 1200C-2000C von UTC Fire & Security. Lesen Sie diese Anweisungen und die gesamte Begleitdokumentation durch, bevor Sie dieses Produkt betreiben.

Produktkompatibilität

Alle Modelle sind mit den UTC Fire & Security **Aritech** Brandmeldern und Druckknopfmeldern kompatibel. Eine Kompatibilität mit Produkten anderer Hersteller kann nicht gewährleistet werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten vor Ort.

Support

Falls Sie Unterstützung bei Betrieb und Wartung dieses Produkts benötigen, wenden Sie sich an Ihr Installations- oder Wartungsunternehmen.

Haftungsbeschränkung

Das Produkt muss gemäß den Herstellerangaben in diesem Handbuch, den Richtlinien und geltenden Bestimmungen sowie den Anforderungen der zuständigen Behörden installiert werden. UTC Fire & Security haftet weder für zufällige Schäden noch für Folgeschäden, die sich aus Vermögensschäden oder anderen Schäden und Verlusten aufgrund fehlerhafter UTC Fire & Security-Produkte ergeben und die Kosten für die Reparatur oder den Austausch fehlerhafter Produkte übersteigen. UTC Fire & Security behält sich das Recht vor, jederzeit Produktweiterentwicklungen durchzuführen und Produktspezifikationen zu ändern.

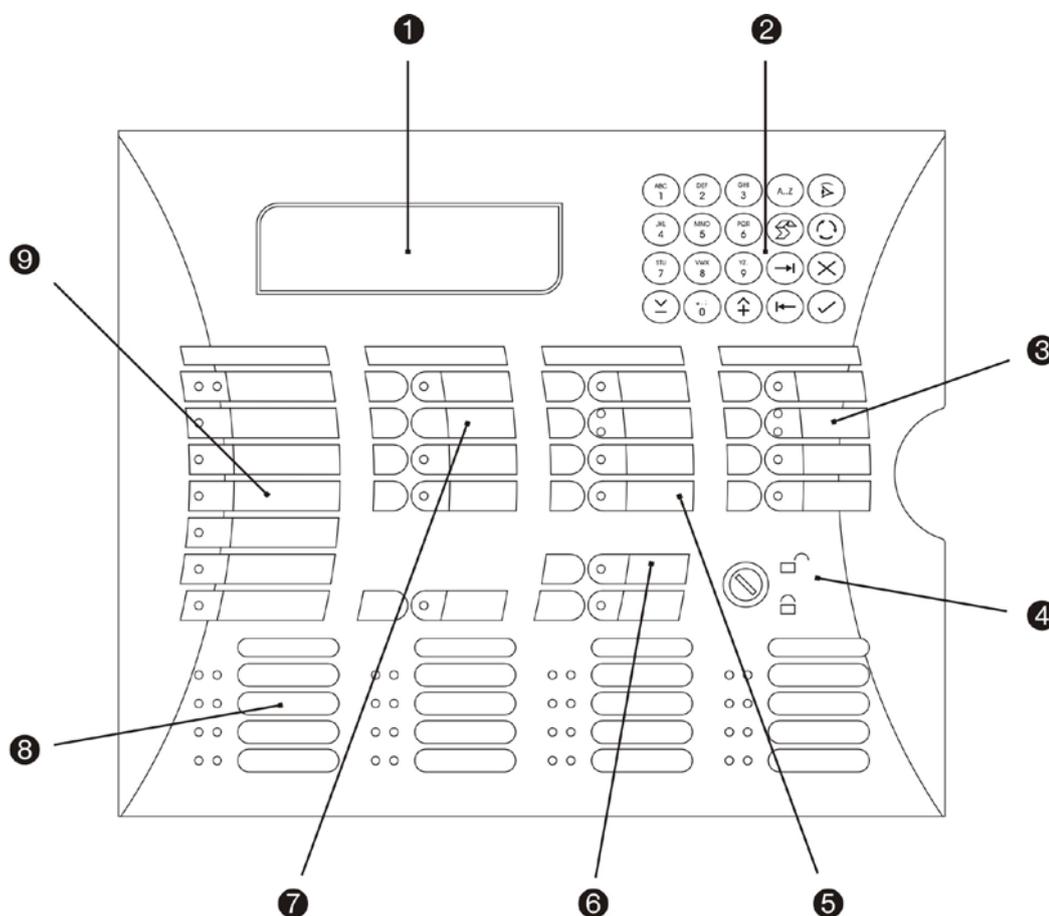
Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt, um seine Richtigkeit zu gewährleisten. UTC Fire & Security übernimmt jedoch keine Verantwortung für Ungenauigkeiten oder Auslassungen.

Anzeigen und Bedienelemente

Dieses Kapitel beschreibt die Bedieneroberfläche, Anzeigen und Bedienelemente der Zentrale.

Die Bedieneroberfläche der Zentrale

Abbildung 1: Die Bedieneroberfläche der Zentrale



- | | |
|---|--|
| 1. LCD-Bildschirm | 6. Tasten und Anzeigen der Unterzentrale |
| 2. Alphanumerische Tastatur | 7. Bedienungstasten und -anzeigen |
| 3. Tasten und Anzeigen des Hauptmelders | 8. Meldergruppen-LED-Anzeigen |
| 4. Schlüsselschalter | 9. Allgemeine Anzeigen |
| 5. Tasten und Anzeigen der Signalgeber | |

Steuerelemente der Bedieneroberfläche

Schlüsselschalter für die Bedienung

Der Schlüsselschalter dient dazu, die Bedienung der Brandzentrale einzuschränken.

Tabelle 1: Schlüsselschalter: freigeben / sperren

Position	Status	Bedeutung
		Abgeschaltet Die Bedienung ist eingeschränkt möglich.
		Freigegeben Die Bedienung ist ohne Einschränkungen möglich.

Die Tasten Summer aus und Test arbeiten unabhängig von der Stellung des Schlüsselschalters.

Steuerelemente der Bedieneroberfläche

Die Bedieneroberfläche besteht aus 20 Tasten. 10 Tasten sind alphanumerische Tasten. Die restlichen 10 Tasten werden unten beschrieben.

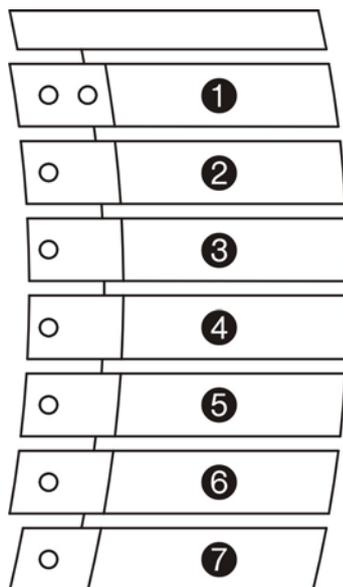
Tabelle 2: Beschreibung der Steuerelemente der Bedieneroberfläche der Zentrale

Taste	Bedeutung
	Umschaltung auf Buchstaben (bei Benutzung der 10 alphanumerischen Tasten)
	Anzeige des letzten Alarms
	Drucken des aktuellen Bildschirms auf einem eingebauten oder externen Drucker
	Wechsel zwischen Alarmen, Störungen und Zuständen sowie Anzeige zusätzlicher Informationen, wenn auf dem LCD-Bildschirm der Hinweis „Mehr“ erscheint
	Verlassen eines Menüs/Rückkehr zum vorhergehenden Menü
	Eingabe oder Bestätigung eines Werts bzw. einer Auswahl
	Wechsel zum nächsten Feld auf dem LCD-Bildschirm

Taste	Bedeutung
	Wechsel zum vorherigen Feld auf dem LCD-Bildschirm
	Erhöhen eines Werts
	Reduzieren eines Werts

Allgemeine Anzeigen

Abbildung 2: Allgemeine Anzeigen



1. Feueralarm-LEDs
2. Störungs-LED
3. LED „Gesperrt“
4. LED „Störung Spannungsversorgung“
5. LED „Systemstörung“
6. LED „Prozessor in Betrieb“
7. LED „Spannungsversorgung AN“

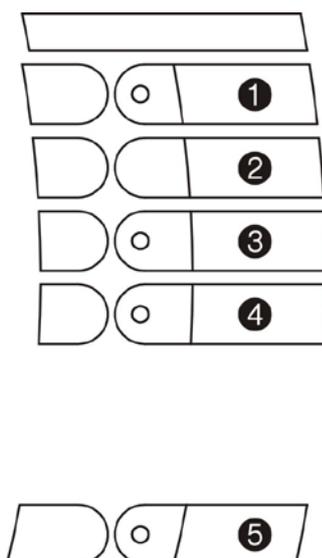
Tabelle 3: Beschreibung der allgemeinen Anzeigen

LED-Anzeige	Bedeutung
Brandalarm	Diese beiden roten LEDs leuchten bei Feueralarm.
Störung	Diese gelbe LED weist auf eine oder mehrere der folgenden allgemeinen Störungen hin: <ul style="list-style-type: none">• Gerätestörung• Störung der Spannungsversorgung• Prozessorstörung• Störung der Signalgeber• Kommunikationsstörung• Störung des Hauptmelders• Aktivierung eines Testmodus• Beliebige Sperrung

LED-Anzeige	Bedeutung
Deaktivieren	<p>Diese gelbe LED leuchtet, wenn eine oder mehrere der folgenden Einrichtungen gesperrt ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melder an den Ringleitungen • Bereich • Meldergruppe • Signalgeber • Hauptmelder • Bei eingeschalteter Verzögerung
Störung Spannungsversorgung	<p>Diese gelbe LED weist auf eine oder mehrere der folgenden Störungen der Spannungsversorgung hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzstörung • Batteriestörung (Batterie nicht angeschlossen oder nicht geladen) • Erdschluss
Systemstörung	<p>Diese gelbe LED weist auf eine oder mehrere der folgenden Störungen hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interner Speicherfehler • Ausfall der Uhr • Zeitüberschreitung des Watchdog-Timers • Betätigung des Sabotageschalters • Serviceschalter • Logischer Fehler • Speichersperre • Keine Prüfsummen berechnet • Fehler beim Hardwaretest • Ausfall des Feuerwehrbedienfelds • Ausfall einer Unterzentrale • Ausfall einer Zentrale • Ausfall einer globalen Unterzentrale • Eingangsstörung • Ausgangsstörung • Konfigurationsfehler • Prüfsummenfehler • Geschützter Speicher überschrieben • Falsches Datum bzw. Uhrzeit • Zugriffsfehler • FEP-Störung
Prozessor in Betrieb	Diese grüne LED blinkt bei normalem Betrieb.
Spannungsversorgung an	Diese grüne LED leuchtet, wenn die Zentrale mit Strom versorgt wird.

Bedienungstasten und -anzeigen

Abbildung 3: Bedienungstasten und -anzeigen



1. Summer aus
2. Zurücksetzen
3. Deaktivieren/Sperren
4. Test
5. Test 3. Quelle (nur bei Zentralen vom Typ 2000C)

Hinweis: Auf einige Funktionen kann nur zugegriffen werden, wenn der Schlüsselschalter freigegeben ist (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter für die Bedienung“ Seite 2).

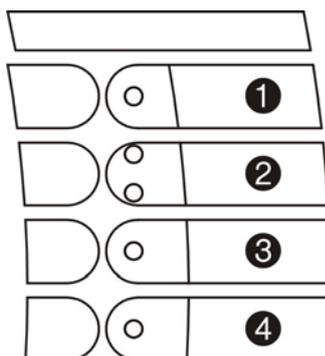
Tabelle 4: Beschreibung der LED-Anzeigen der Bedienelemente

LED-Anzeige	Position des Schlüsselschalters	Bedeutung
Summer aus	Freigegeben oder gesperrt	<p>Der interne Summer der Zentrale spricht bei jedem Zustandswechsel an.</p> <p>Der Summer erzeugt die folgenden Tonmuster:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerton bei einem Feualarm • Unterbrochenes Tonsignal bei Störungsmeldungen • Langsames, unterbrochenes Tonsignal bei sonstigen Zustandsänderungen <p>Drücken Sie die Taste Summer aus, um den Summer stummzuschalten. Eine dauerhaft gelb leuchtende LED zeigt die Ausschaltung des Summers an.</p>
Zurücksetzen	Freigegeben	Drücken Sie diese Taste, um die Brandzentrale zurückzusetzen.
Deaktivieren	Freigegeben	Drücken Sie diese Taste, um das Menü Deaktivieren auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigen. Die gelbe LED weist auf eine Sperrung hin.
Test	Freigegeben	Drücken Sie diese Taste, um das Menü Test auf dem LCD-Bildschirm anzuzeigen. Die gelbe LED zeigt an, dass eine Funktion oder ein Gerät getestet wird.

LED-Anzeige	Position des Schlüsselschalters	Bedeutung
Test 3. Quelle	Freigegeben oder gesperrt	Mit dieser Taste testen Sie die Batterie der dritten Spannungsquelle. Die gelbe LED leuchtet dauerhaft und der interne Summer ertönt mit Unterbrechungen.

Tasten und Anzeigen der Signalgeber

Abbildung 4: Tasten und Anzeigen des Signalgebers



1. Aktiviert
2. Verzögert/Sofort
3. Störung/Gesperrt
4. Aus

Hinweis: Auf einige Funktionen kann nur zugegriffen werden, wenn der Schlüsselschalter freigegeben ist (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter für die Bedienung“ Seite 2).

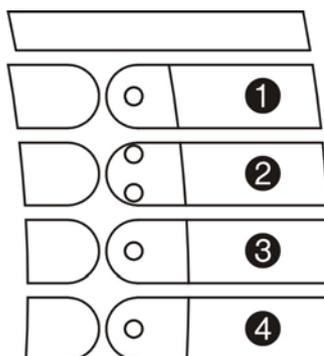
Tabelle 5: Beschreibung der LED-Anzeigen der Signalgeber

LED-Anzeige	Position des Schlüsselschalters	Bedeutung
Aktiviert		Eine rote LED leuchtet, wenn die akustischen Signalgeber aktiviert wurden.
VERZÖGERT / SOFORT		Eine einzelne LED zeigt an, ob der Signalgeber mit oder ohne Verzögerung ausgelöst wird.
Störung / Gesperrt	Freigegeben	Drücken Sie die Taste Störung / Gesperrt, um die Signalgeber zu deaktivieren. Die LED blinkt, wenn eine Störung erkannt worden ist, und leuchtet dauerhaft, wenn die Signalgeber deaktiviert sind.
Aus	Freigegeben	Als Hinweis auf die Stummschaltung leuchtet die gelbe LED.

Hinweis: Die Funktionalität der Tasten Aktiviert und Aus hängt vom Betriebsmodus der Zentrale ab.

Tasten und Anzeigen des Hauptmelders

Abbildung 5: Tasten und Anzeigen des Hauptmelders



1. Aktiviert
2. Verzögert/Sofort
3. Störung/Gesperrt
4. Erkundungszeit

Hinweis: Auf einige Funktionen kann nur zugegriffen werden, wenn der Schlüsselschalter freigegeben ist (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter für die Bedienung“ Seite 2).

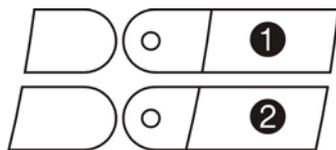
Tabelle 6: Beschreibung der LED-Anzeigen des Hauptmelders

LED-Anzeige	Position des Schlüsselschalters	Bedeutung
Aktiviert	Freigegeben	Drücken Sie diese Taste, um die Benachrichtigung der Feuerwehr zu aktivieren. Eine rote LED zeigt an, dass ein Signal übermittelt wurde.
VERZÖGERT / SOFORT		Die LED zeigt an, ob der Hauptmelder mit oder ohne Verzögerung ausgelöst wird.
Störung / Gesperrt	Freigegeben	Diese Taste deaktiviert das Meldersignal zur Feuerwehr. Die LED leuchtet dauerhaft, wenn die Funktion deaktiviert ist, und blinkt, wenn eine Störung erkannt worden ist.
Erkundungszeit	Freigegeben	Drücken Sie diese Taste, um die Benachrichtigung der Feuerwehr zu stoppen. Eine gelbe LED zeigt an, dass die Aktivierung für eine festgelegte Zeit gestoppt wurde und nach deren Ablauf der Hauptmelder aktiviert wird.

Hinweis: Die Funktionalität der Tasten Aktiviert und Erkundungszeit hängt vom Betriebsmodus der Zentrale ab.

Tasten und Anzeigen der Unterzentrale

Abbildung 6: Tasten und Anzeigen der Unterzentrale



1. Zentrale
2. Alle

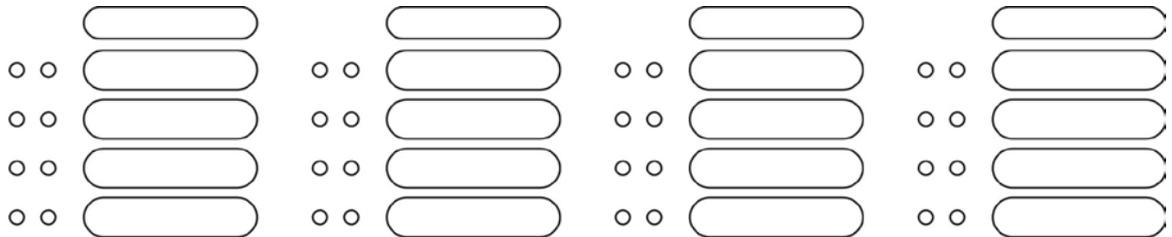
Tabelle 7: Beschreibung der LED-Anzeigen der Unterzentrale

LED-Anzeige	Position des Schüsselschalters	Bedeutung
Zentrale	Freigegeben oder gesperrt	<p>Diese Anzeige dient bei globalen und lokalen Unterzentralen zur Emulation einer Zentrale. Die gelbe LED leuchtet, wenn eine Zentrale emuliert wird.</p> <p>Globale Unterzentrale</p> <p>Zum Starten der Emulation gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Taste Zentrale. 2. Geben Sie die Nummer der zu emulierenden Zentrale ein. 3. Drücken Sie die Taste Eingabe. <p>Zum Beenden der Emulation gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie die Taste Zentrale. 2. Drücken Sie die Taste 0. 3. Drücken Sie die Taste Eingabe. <p>Wenn eine globale Unterzentrale eine Zentrale emuliert, ist es nicht erforderlich, die Emulation zu beenden, bevor eine andere Zentrale emuliert wird. Die globale Unterzentrale beendet die Emulation automatisch, bevor versucht wird, eine andere Zentrale zu emulieren.</p> <p>Lokale Unterzentrale:</p> <p>Die Emulation wird durch Drücken der Taste Zentrale eingeleitet. Durch nochmaliges Drücken der Taste wird die Emulation beendet.</p>
Alle	Freigegeben oder gesperrt	<p>Diese Taste dient bei einer globalen Unterzentrale dazu, einen Befehl an alle Zentralen zu senden, zu denen eine Kommunikationsverbindung besteht. Der durch den nächsten Tastendruck ausgelöste Befehl wird an alle zugehörigen Zentralen gesendet.</p>

Meldergruppenanzeigen

Jede Meldergruppe hat zwei LED-Anzeigen. Ein Feuersalarm wird mit einer roten LED und eine Störung mit einer gelben LED angezeigt. Die Störungs-LED für die Meldergruppe blinkt bei einer Störung und leuchtet ständig bei Abschaltung der gesamten Meldergruppe.

Abbildung 7: Feuer- und Störungsmeldung in den einzelnen Meldergruppen



Bedienung

Bedienung der Zentrale im Bereitschaftsmodus

Der Normalbetrieb (Bereitschaftsmodus) wird wie unten angegeben angezeigt.

Tabelle 8: Normalbetrieb

LED-Anzeige	Status
Spannungsversorgung AN	Die grüne LED leuchtet dauerhaft.
Prozessor in Betrieb	Die grüne LED blinkt.
Signalgeberanzeigen: VERZÖGERT oder SOFORT	Die gelbe LED „Verzögert“ leuchtet, wenn eine Verzögerung aktiv ist. Dieser Zustand wird im Protokoll erfasst. Drücken Sie die Taste Summer aus, um den internen Summer stummzuschalten.
Anzeigen des Hauptmelders: VERZÖGERT oder SOFORT	Die gelbe LED „Verzögert“ leuchtet, wenn eine Verzögerung aktiv ist. Dieser Zustand wird im Protokoll erfasst. Drücken Sie die Taste Summer aus, um den internen Summer stummzuschalten.
Alle übrigen LEDs	AUS

Abbildung 8: Menü „Systemstatus“ (Normalbetrieb)

➊ →	SYSTEMSTATUS	Fr 12/10/04	09:17:37
➋ →	(Bezeichnung des Standorts – bis zu 40 Zeichen)		
➌ →	(Bezeichnung des Standorts – bis zu 40 Zeichen)		
➍ →	Abfragen	Tagbetrieb, Meldergruppen ein	E
➎ →	Alarm: 0	Stör.: 0 Zust.: 0	Z: 1 FTM

1. Titel des Menübildschirms, Datum und Uhrzeit
2. Bezeichnung des Standorts (bis zu 40 Zeichen)
3. Betriebs-Statuszeile (Betriebszustände werden hier vollständig angezeigt)
4. Funktionstasten (hier keine Anzeige)
5. Systemstatus: Hier werden die aktuellen Werte für die Anzahl der Feualarme, Störungen und Zustände angezeigt sowie die Angaben zur Unterzentrale (G = global mit Nummer der Zentrale, Z = lokal) sowie eine Zusammenfassung des Betriebszustands (z. B. FTM).

Bedienung der Zentrale bei einem Brandalarm

Bei einem Feualarm leuchten die Feualarm-LEDs und der interne Summer gibt einen ununterbrochenen Dauerton ab. Die Signalgeber werden ebenfalls aktiviert.

Abbildung 9: Das Menü „Systemstatus“ im Normalbetrieb

ALARM: 1	Ereignis: 79	Aktiv
MG: 6	Bereich: 1 ALMPGL	
Adresse: 1/12	Brand	
DKM	06/02/05 09:39:34	
	(Bezeichnung des Standorts – bis zu 40 Zeichen)	
Alarm: 1	Stör.: 0 Zust.: 0	Z: 1 FTM

1. Lesen Sie in der Anzeige ab, wo das Feuer erkannt wurde. Im obigen Beispiel ist das Meldergruppe 6, Bereich 1 bei Adresse 12 in Ringleitung 1.
2. Drücken Sie die Taste **Alarm anzeigen**, um den letzten Alarm anzeigen zu lassen.
3. Wenn mehrere Brandalarme anliegen, können die einzelnen Alarme mit den Auf- und Abwärtstasten angezeigt werden.
4. Drücken Sie die Taste **Summer aus**, um den internen Summer abzuschalten und den Alarm zu quittieren.
5. Sobald die Evakuierung des Gebäudes abgeschlossen ist, schalten Sie die Signalgeber ab, indem Sie den Schlüsselschalter auf „Freigeben“ stellen (siehe Abschnitt „Schlüsselschalter für die “ Seite 2).
6. Drücken Sie die Taste **Aus**. Die gelbe LED neben der Taste Aus leuchtet.
7. Soll die Evakuierung erneut ausgelöst werden, drücken Sie die Taste **Aktiviert**.
8. Wenn der Brand unter Kontrolle ist, können Sie die Brandzentrale in den Normalbetrieb zurückschalten, indem Sie den Schlüsselschalter auf „Freigeben“ stellen.
9. Drücken Sie die Taste **Zurücksetzen**.

Besteht der Feualarm weiter, ist eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

- Der Brand ist nicht unter Kontrolle (oben genannte Überprüfungen erneut durchführen).
- Die Glasabdeckung eines Druckknopfmelders ist zerbrochen (Druckknopfmelder reparieren oder deaktivieren).

Bedienung der Zentrale bei einem Voralarm

Im Falle eines Voralarms gibt der interne Summer eine Folge kurzer Töne ab.

Abbildung 10: Die Alarmanzeige (Voralarm)

ALARM: 1	Ereignis: 79	Aktiv
MG: 7	Bereich: 1 ALMPGL	
Adresse: 1/13	Vorwarnung	
OPT	06/02/05 09:39:34	
	(Bezeichnung des Standorts – bis zu 40 Zeichen)	
		▲ ▼ X
Alarm: 0	Stör.: 0 Zust.: 0	Z: 1 FTM

1. Ermitteln Sie in der Anzeige den Melder, von dem der Voralarm ausgeht. Im oben gezeigten Beispiel ist der Voralarm in Meldergruppe 7, Bereich 1 bei Adresse 13 in Ringleitung 1 aufgetreten.
2. Wenn mehrere Voralarme anliegen, können die einzelnen Voralarme mit den Auf- und Abwärtstasten angezeigt werden. Wenn eine Zweimelderabhängigkeit für die Meldergruppe eingestellt/programmiert wurde, wird ein zweiter Melder aus dieser Meldergruppe den Hauptmelder aktivieren.
3. Drücken Sie die Taste Summer aus, um den internen Summer abzuschalten und den Voralarm zu quittieren.
4. Ermitteln Sie die Ursache des Voralarms.
5. Wenn die Ursache des Voralarms unter Kontrolle ist, stellen Sie den Schlüsselschalter auf „Freigeben“, um die Zentrale in den Normalbetrieb zurückzuschalten.
6. Drücken Sie die Taste **Zurücksetzen**.

Besteht der Voralarm weiter, ist eine der folgenden Bedingungen erfüllt:

- Das Ereignis ist noch nicht unter Kontrolle (zurück zu Schritt 3).
- Die Melder sind durch Rauch verunreinigt (Melder reinigen).

Bedienung der Zentrale bei einer Störung

Bei einer Störung gibt der interne Summer einen Signalton ab.

1. Drücken Sie die Taste **Summer aus**, um den internen Summer stummzuschalten.
2. Wenn in der Brandmeldeanlage eine Störung vorliegt, leuchtet die gelbe LED **Störung**.
3. Die gelbe Störungs-LED für die zugehörige Funktion bzw. das entsprechende Gerät leuchtet ebenfalls.

Tabelle 9: LED-Anzeigen bei einer Störung

LED-Anzeige	Maßnahme
Eine bestimmte Meldergruppe	Service verständigen.
Deaktivieren	Eine Meldergruppe, eine Ringleitung oder ein Gerät wurde gesperrt.
Störung Spannungsversorgung	Überprüfen Sie die Netzversorgung und Batterie.
Systemstörung	Service verständigen.
Test (Kontrollen)	Eine bestimmte Meldergruppe ist in den Testbetrieb geschaltet worden. Die Störung bleibt so lange bestehen, bis der Test abgeschlossen ist.
Störung / Gesperrt (Signalgeber)	Die Signalgeber sind ausgeschaltet oder am entsprechenden Anschluss liegt eine Störung vor. Schalten Sie die Signalgeber wieder ein. Wenn die Störung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse.
Störung / Gesperrt (Hauptmelder)	Der Hauptmelder ist abgeschaltet oder am entsprechenden Anschluss liegt eine Störung vor. Schalten Sie den Hauptmelder wieder ein. Wenn die Störung weiterhin angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse.

Störungsmeldungen werden auch auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Die folgende Abbildung zeigt eine Kommunikationsstörung in Meldergruppe 6, Bereich 1 bei Adresse 12 in Ringleitung 1 (Störung in einer bestimmten Meldergruppe).

Abbildung 11: Die Alarmanzeige (bei einer Störung)

ALARM: 1	Ereignis: 79	Aktiv
MG: 6	Bereich: 1 ALMPGL	
Adresse: 1/12	Kommunikationsstörung	
DKM	06/02/05 09:39:34	
	(Bezeichnung des Standorts – bis zu 40 Zeichen)	
		▲ ▼ X
Alarm: 0	Stör.: 1 Zust.: 0	Z: 1 FTM

Wartung

Dieser Abschnitt erhält Informationen zur Wartung Ihres GE Security-Produkts.

Achtung: Dieses Produkt muss von qualifiziertem Personal gemäß aller gültigen Richtlinien sowie vor Ort geltenden gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorschriften installiert und gewartet werden.

Wartung des Brandmeldesystems

Um einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, muss Ihre Brandmeldeanlage regelmäßig geprüft und gewartet werden. Die folgende routinemäßige Wartung wird empfohlen:

Täglich

- Prüfen Sie, ob die Zentrale im Normalbetrieb arbeitet. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie, dass alle angezeigten Störungen im Protokoll vermerkt und dem Service gemeldet werden.
- Prüfen Sie, ob allen Störungsmeldungen vom Vortag nachgegangen worden ist.

Vierteljährlich

- Prüfen Sie alle Einträge im Protokoll daraufhin, ob ihnen entsprechend nachgegangen worden ist.
- Prüfen Sie den Zustand der Batterien und ihrer Anschlüsse.
- Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Brandzentrale auf eingedrungene Feuchtigkeit und sonstige Schäden vor.
- Prüfen Sie Alarm, Störungsmeldung und Zusatzfunktionen der Brandzentrale.

Jährlich

- Führen Sie die empfohlenen täglichen und vierteljährlichen Untersuchungen und Prüfungen durch.
- Prüfen Sie jeden Melder auf ordnungsgemäßen Betrieb entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.
- Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Kabelverbindungen und Geräte auf mögliche Schäden vor.
- Es muss eine visuelle Überprüfung der elektrischen Leitungen durchgeführt und sichergestellt werden, dass diese fest angeschlossen, nicht beschädigt und entsprechend geschützt sind.
- Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Druckknopfmelder, Melder und Signalgeber vor, um zu gewährleisten, dass deren Funktion nicht durch zwischenzeitlich erfolgte Änderungen am Gebäude oder seiner Nutzung beeinträchtigt wird.

Batteriewartung

Die Batterien müssen regelmäßig gemäß den Empfehlungen des Herstellers ersetzt werden. Die Nutzlebensdauer der Batterie beträgt ca. 4 Jahre. Vermeiden Sie die vollständige Entladung der Batterien.

Batterietestfehler

Wenn die Brandzentrale anzeigt, dass der Batterietest fehlgeschlagen ist, prüfen Sie Folgendes:

- Sind die Batteriekabel in einwandfreiem Zustand?
- Sind die Batteriekabel richtig und fest an der Batterie und der Zentrale angeschlossen?
- Zeigt das Ereignisprotokoll der Zentrale eine Netzstörung innerhalb der letzten 24 Stunden?

Wenn die Batteriekabel in einwandfreiem Zustand sind, alle Anschlüsse korrekt sind und die Zentrale 24 Stunden nach der letzten Netzstörung weiterhin das Fehlschlagen des Batterietests meldet, sollten die Batterien umgehend ersetzt werden.

Ersetzen der Batterien

So ersetzen Sie die Batterien:

1. Trennen Sie die vorhandenen Batterien von den Anschlüssen und nehmen Sie sie aus dem Gehäuse.
2. Setzen Sie die neuen Batterien ein und schließen Sie sie mithilfe des Überbrückungskabels an. Beachten Sie die richtigen Polaritäten.

Verwenden Sie nur die empfohlenen Batterien. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den EU-Richtlinien und/oder den geltenden Vorschriften.

Produktkonformität

Sämtliche Zentralen der Serie 1200C-2000C erfüllen die Anforderungen der europäischen Normen EN 54-2 für Brandzentralen und EN 54-4 für Energieversorgungseinrichtungen.

Konformität mit Norm EN 54-2 für Zentralen mit dem SD2000-Modul

Mit dem SD2000-Modul ausgerüstete Zentralen verfügen über folgende Optionen mit Anforderungen gemäß EN 54-2:

Tabelle 10: EN 54-2-Anforderungen für Optionen von Zentralen mit dem SD2000-Modul

Klausel	Bedeutung
7.8	Ausgang zu Brandalarmgeräten
7.9	Ausgang zum Hauptmelder
7.10	Ausgang zur Löschanlage
7.11	Ausgangsverzögerung
7.12	Abhängigkeit von mehreren Alarmsignalen
7.13	Alarmzähler
8.4	Komplettausfall der Stromversorgung
9.5	Abschaltung adressierbarer Melder
10	Test

Konformität mit Norm EN 54-2 für Zentralen mit dem VDS2000-Modul

Mit dem VDS2000-Modul ausgerüstete Zentralen verfügen über folgende Optionen mit Anforderungen gemäß EN 54-2:

Tabelle 11: EN 54-2-Anforderungen für Optionen von Zentralen mit dem VDS2000-Modul

Klausel	Bedeutung
7.8	Ausgang zu Brandalarmgeräten
7.9	Ausgang zum Hauptmelder (+ VDE 0833)
7.10	Ausgang zur Löschanlage (+ VdS-Anforderungen)
7.11	Ausgangsverzögerung
7.12	Abhängigkeit von mehreren Alarmsignalen (+ VDE 0833)
7.13	Alarmzähler
8.4	Komplettausfall der Stromversorgung
8.9	Ausgang zum Störungsmelder
9.5	Abschaltung adressierbarer Melder
10	Test

Mit dem VDS2000-Modul ausgerüstete Zentralen ermöglichen zudem:

- Schnittstelle zu FBF
- Schnittstelle zu FAT
- Schnittstelle zu FSK (FSD)
- Schnittstelle zum Hauptmelder (ÜE)
- Schnittstelle zu EMZ (Sabotage)

Europäische Richtlinie für Bauprodukte

Dieser Abschnitt beinhaltet sowohl regulatorische Informationen und eine Zusammenfassung der erklärten Leistung nach der Bauproduktenrichtlinie Verordnung 305/2011. Ausführliche Informationen finden Sie auf der Produkt-Erklärung der Leistung.

Tabell 12:

Zertifikat	CE
Zertifizierungsstelle	0786
Hersteller	UTC CCS Manufacturing Polska Sp. Z o.o. Ul. Kolejowa 24. 39-100 Ropczyce, Polen Autorisierter EU-Herstellungsrepräsentant: UTC Fire & Security B.V. Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande
Jahr der ersten CE-Kennzeichnung	09
Erklärung der Performance-Nummer	360-3315-0199
EN 54	EN 54-2:1997+A1:2006 EN 54-4:1997+A1:2002+A2:2006
Produktidentifikation	Siehe Modelnummer auf dem Produkt-Identifikationaufkleber
Beabsichtigte Verwendung	Siehe Punkt 3 in der Erklärung
Wesentlichen Merkmale	Siehe Punkt 9 in der Erklärung

